

Da rockte Lingen – auf dem Altstadtfest

Abwechslungsreiches Programm auf sechs Bühnen

Von Raphael Bonitz

LINGEN. Der Wunsch von Lingens Oberbürgermeister Heiner Pott ging doch noch in Erfüllung: Das Altstadtfest blieb weitgehend trocken. Und das war auch gut so, denn auf sechs Bühnen war an beiden Tagen musikalisch ordentlich was los. Grund genug, sich auch abseits des „Rock am Pferdemarkt“ die Ohren so richtig durchpussten zu lassen.

„Canarinos und Bandidas“ nennt sich die mobile Trommeltruppe, die die Besucher mit heißen Sambarhythmen begleitete. Und am Pulverturm wurde man von „H2M“

gleich mit dem unverwüstlichen „Cocaine“ empfangen. Auch die zu späterer Stunde auftretenden „Dirty Fingers“ heizten mit ordentlichem Rock der alten Schule kräftig ein. Auf dem Marktplatz veralberte derweil „Foxy & the Pop Shop Boys“ mit ausgeflippter Kostümierung Hits der 70er und 80er Jahre.

Auch der Amtsgerichtshof besticht seit Jahren nicht nur mit seinem Flair, sondern auch mit gutem Programm: „Radio one“ traten hier den Beweis an, dass man Cover ungemein dicht am Original spielen kann und es sich live

sogar noch besser als das solche anfühlt. Der Freitagsskacher waren aber mal wieder die „Soul Family“ beim Kreisgebäude – pfundiger Soul mit fettem Bläseersound und zwei nicht nur gut anzuschauende Backgroundsängerinnen.

So ging es am Samstag gleich nahtlos weiter: Wenn der „Jumping Jack Flash“ mit „Lola“ mal eben „Back in U.S.S.R.“ ist, dann hat am Pulverturm „Revoice“ die Hände im Spiel. Und die müssen sich um ihr Publikum keine Gedanken machen, die haben es einfach. Derweil ließen es beim Amtsgericht „Sixpack“ ordentlich



Am Kreishaus heizte „Fine“ dem Publikum am Samstagabend ordentlich ein.



Hatte auf gutes Wetter gehofft: Lingens OB Heiner Pott.



„Smile“ beteiligte sich am Samstagabend sogar an einem Geburtstagsständchen, und auch sonst sorgten sie für ordentlich Stimmung.

krachen und wussten auch um die Folgen von „Alkohol“ zu berichten.

Unterwegs zum Markt noch schnell am Universitätsplatz vorbei. „Alpen-Chaos“

zeigten, dass auch gestandene Bayern sehr wohl die Musik von Bellamybrothers & Co. draufhaben. „Smile“ sorgten derweil für Stimmung und begleiteten sogar eine kleine

Gruppe junger Leute bei einem Geburtstagsständchen. Für den Abschluss der musikalischen Seite des Festes sorgte „Fine“ mit einer mitreißenden Show.



Sixpack in bewährter Manier auf der Bühne im Innenhof des Lingener Amtsgerichtes: Sie ließen es ordentlich krachen.